

Tagungsnummer: 22-047 K

Tagungsbeitrag: 12,- € / erm. 6,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Für Studierende mit Kultursemesterticket
ist die Veranstaltung gebührenfrei.



Musikforum



EIN ABEND FÜR FRANZ SCHUBERT

Klavierabend mit Werken von Schubert,
Vorisek, Dussek und Mendelssohn

Clemens Rave, Moderation und Klavier

Mittwoch, 30. November 2022
19 Uhr - 21 Uhr

Bildnachweis:

© Josef Kriehuber



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-490 (Silvia Haupt)

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: haupt@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/22-047



Einladung

Die Zeit der „Wiener Klassik“ war reich an Genies. Sowohl in der Philosophie, der Literatur wie der Malerei und natürlich der Musik. Zu ihnen gehörte auch Franz Schubert, geboren am 31. Januar 1797 in Himmelpfortgrund, einem Stadtteil von Wien. Er starb mit nur 31 Jahren am 19. November 1828 in Wien an Typhus. In seinem kurzen Leben hat er über 600 Lieder komponiert.

Schubert komponierte ganze 21 Sonaten für Klavier, wovon allerdings neun unvollendet geblieben sind. Sie zeugen von Schuberts Weg der Befreiung aus dem Schatten Beethovens, den er unbeirrt verfolgte. Nach Ansicht des Komponisten Dieter Schnebel spiegeln die Sonaten eher ein... "dissoziierendes Leben, das sich mehr tastend als zugreifend verhält", im Gegensatz zu den dialektisch aktiven Gestaltungsprinzipien, wie sie für den „Klavierkämpfer“ Beethoven eher typisch waren.

Mit J. V. Vorisek und L. Dussek werden zwei Komponisten der Schubert-Beethoven-Zeit vorgestellt, die es zu einiger Berühmtheit brachten sowohl als Komponisten wie auch als Pianisten. J. V. Vorisek hatte sogar Einfluss auf das Schaffen Schuberts (die Impromptus von Vorisek entstanden sechs Jahre früher).

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Antonius Kerkhoff, Akademiedirektor

Prof. Clemens Rave

Mittwoch, 30. November 2022, 19 bis 21 Uhr

19.00 Uhr **Ein Abend für Franz Schubert**

Klavierwerke von J. V. Vorisek, L. Dussek und F. M. Bartholdy

(ausführliches Programm s. Beiblatt)

Clemens Rave, Moderation und Klavier

21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Prof. Clemens Rave studierte bei Conrad Hansen, absolvierte sein Konzertexamen bei Professorin Renate Kretschmar-Fischer und setzte sein Studium bei Professor Vitaly Margulis, Peter Feuchtwanger und Sergiu Celibidache fort. Neben seiner umfangreichen internationalen Konzerttätigkeit als Solopianist und Begleiter ist er Professor für Klavier an der Musikhochschule der Universität Münster. Er leitet Kurse in Griechenland, Frankreich, den Niederlanden und Korea und hat zahlreiche CDs produziert.